

MINT-Messe: Wer baut den besten Depron-Flieger?

In diesem Jahr bietet die MINT-Messe einen einfachen, aber packenden Wettbewerb: Schülerinnen und Schüler bauen aus einer Depron-Platte einen handgestarteten Gleitflieger. Sieger ist, wessen Flugzeug die größte horizontale Strecke erreicht.

Die Regeln:

Ausgangsmaterial ist je eine Platte Depron 320 mm × 160 mm × 3 mm, wahlweise 6 mm Stärke, die interessierte Teilnehmende vorab in der Physik oder direkt am Messetag gegen einen Unkostenbeitrag von 0.50 € erhalten können. Wer möchte, bringt sein Modell fertig vorbereitet mit; wer lieber spontan baut, kann das vor Ort tun und noch optimieren. Gebaut werden darf frei nach eigenen Entwürfen; zusätzlich stehen mehrere Schablonen und Bauanleitungen als Hilfestellung zur Verfügung.

Jeder Teilnehmende hat drei Startversuche. Gewertet wird die größte gemessene Flugweite vom Abwurfpunkt bis zum Stillstand des Fliegers.

Auch dieses Jahr gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen, die von heimischen Sponsoren zur Verfügung gestellt werden.

Eckdaten und Ablauf

- Material: Depron-Platte 320 mm × 160 mm × 3 mm (eine Platte pro Fluggerät).
- Beitrag: 0.50 € pro Platte (beziehbar in der Physik oder am Messestand).
- Bau: Vorab möglich oder spontan auf der Messe; freie Gestaltung oder Nutzung der bereitgestellten Schablonen.
- Start: Handwurf aus stehender Position; keine Hilfseinrichtungen wie Rampen oder Zusatzantriebe.
- Wertung: Drei Versuche pro Person, der beste Flug zählt; bei Gleichstand entscheidet der zweitbeste Flug, danach ein Stechflug.
- Verboten: Motoren, Gummiantriebe, mehrere Depron-Stücke; Materialverstöße führen zur Disqualifikation.

Tipps für die Tüftler

Wer eine gute Chance auf den Sieg haben will, achtet auf saubere Schnitte, einen ausbalancierten Schwerpunkt und glatte Vorderkanten. Kleine Gewichte zur Feintrimmanpassung, kleine Höhen- oder Querrudereinstellungen und ein ruhiger, nicht zu steiler Abwurfwinkel können die Reichweite deutlich erhöhen. Testflüge vor der endgültigen Wertung sind ausdrücklich erlaubt.

Teilnahmebedingungen und Ablaufdetails werden am Messestand ausgehängt. Anmeldungen sind vor Ort möglich. Preise und Anerkennungen werden im Anschluss an den Wettbewerb vergeben. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, zuzuschauen und die Nachwuchsingenieure anzufeuern.